

Miraculous Ladybug schöne Kurzgeschichten

LadybugXCatNoir MarinetteXAdrien und noch andere Parrings

Von Atenia

Kapitel 1: Gefühlvolle Lieder

Diese Story hat etwas von der richtigen Folge, nur das Adrien nicht nur Modelt und Fechter ist, sondern auch Sänger und ein besonders guter Tänzer. Und Marinettes und Adriens Kräfte mit dem Tanzen sind erfunden.

Ladybug und Cat Noir haben gerade wieder einen Akuma besiegt und somit Hawk Moth Pläne ihre Miraculous zu kriegen verhindert. Ladybug dreht sich zu ihren Katzenpartner um. „Wir sehen uns Chat Noir.“ Sie will sich gerade mit ihren Jo-Jo davon machen doch dieses Mal hielt ihr Partner sie auf. „Warum fühlst du nicht genau so wie ich?“ „Verzeih mir Chat Noir, aber ich liebe jemand anderen. Verzeih mir. Ich will dich nicht als Freund verlieren.“ Sie schwingt sich mit ihren Jo-Jo davon und Chat Noir schaut ihr traurig hinter her. „Mylady!“ Traurig springt er zu sich Nach Hause in die Villa durch ein Fenster und verwandelt sich zurück. Sein kleiner Kwami Plagg schwebt neben ihn. „Ach Adrien da kann man leider nichts machen.“ „Wieso nur? Wieso weiß ich nicht wer sie ist? Ich möchte sie nur noch für mich haben. Ich will heraus finden wer sie ist.“

Leider merkt Adrien nicht das sich Finsternis in sein Herz ausbreitet und somit Hawk Moth anlockt. Sein Fenster öffnet sich im Versteck und viele Schmetterlinge umkreisen ihn.

„Ahh. Das Herz von Cat Noir ist zerbrochen. Die perfekte Gelegenheit ihn unter meine Kontrolle zu bringen.“ Ein heller Schmetterling setzt sich auf seine Handinnenfläche rein. Er legt seine andere Hand auf die Hand und der Schmetterling wird schwarz. „Flieg kleiner Akuma und verfinstere mehr sein Herz.“ Der Schmetterling fliegt auf Adrien zu und verschmilzt sich mit seinen Ring. Adrien bemerkt es zu spät und verliert die Kontrolle über sich und auch Plagg verändert sich von schwarz zu einem weißen Kater.

„Armer Adrien, oder soll ich sagen Cat Noir. Deine Partnerin, die du über alles liebst, hat dich in Stich gelassen. Ich werde dir gerne helfen. Aber als Gegenleistung will ich eure Miraculous haben. Arbeite mit mir als Cat Blanc. Was hältst du davon?“

„Wenn Ladybug für immer mein wird, wirst du alles kriegen was du von mir willst.“
„Gut so. Ich habe deine Kräfte gestärkt. Da du ein guter Sänger bist habe ich deinen Gesang verbessert. Sing morgen in der Schule auf den Konzert und du wirst heraus finden wer deine Geliebte ist, weil alle außer Ladybug dir verfallen werden. Halte dich nur an den Plan und ich werde dir später sagen wir du Ladybug kriegen wirst.“
„Einverstanden!“ Adrien schaut mit seinen leeren Augen aus dem Fenster. „Warte nur Ladybug. Bald bist du mein. Haha.“

Marinette zuckt zusammen. Sie war inzwischen wieder zuhause in ihren Zimmer das über der Bäckerei ihrer Eltern ist. Tikki, ein Marienkäfer und ihr Kwami schaut sie besorgt an. „Marinette was ist?“ „Ich weiß nicht, aber ich spüre das morgen was ganz schlimmes passiert. Oder ich bilde mir das nur ein. Ich glaube ich gehe schlafen.“

Am nächsten Tag kommt Marinette mal zu früh in die Schule was ihre beste Freundin Alya sehr verwundert. „Was ist denn mit dir heute los? So früh kenne ich dich gar nicht. Liegt es vielleicht daran das du Adriens Auftritt nicht verpassen willst.“ „Wie was? Alya höre auf damit.“ Adrien steigt gerade aus seiner Limousine und schlägt mit seinen Freund Nino ein. „Nervöse wegen gleich Adrien?“ „Überhaupt nicht Nino. Ich bin schon sehr gespannt.“ „Ich bin gespannt auf deinen neuen Song.“ Beide gehen zu den Mädchen. „Hey Mädels. Wie geht’s?“ Marinette zuckt als sie Adriens Stimme hört und hat Angst gleich wieder zu stottern, doch als sie seine Augen erblickt merkt sei das was mit Adrien nicht stimmt. Adrien geht auf sie zu. „Ich hoffe du stellst dich irgendwo hin wo ich dich sehen kann. Ich möchte meine Freunde sehen wenn ich singe. Machst du das für mich Marinette?“ „Oh. Ähh! Ja klar gerne.“ Adrien lächelt und legt eine Hand auf ihre Schulter. „Super. Ich freue mich.“ Adrien geht mit Nino schon mal in die Halle wo er singen wird. Marinette schaut ihm Hinter her. Alya freut sich für ihre Freundin. „Kommst du gleich auch Marinette, sonst schnappt Chloe sich wieder die besten Plätze.“ „Ja ich komme gleich nach.“ Marinette wendet sich an ihre kleine Tasche wo Tikki drin ist. „Siehst du Tikki. Ich habe mir das gestern nicht eingebildet. Etwas stimmt mit Adrien nicht und ich soll zu seinen Auftritt hingehen.“ „Du muss da aber hingehen. Sonst schöpft er Verdacht und so kannst du dir auch ein Bild machen, was mit ihm los ist.“ „Du hast recht Tikki. Außerdem bist du ja bei mir.“ „Genau Marinette. Also los geht’s.“ Marinette macht sich auf den Weg.

Endlich geht der Auftritt von Adrien los. Adrien hat inzwischen sich umgezogen. Er trägt eine weiße Jacke die etwas glitzert und dazu eine schwarzes Hemd und Hose. Er hat Nino schon zu seinen Diener gemacht.

„Okay. Mein Freund gleich geht es los. Bist du soweit?“ „Jeder Zeit Adrien.“ Adrien lächelt Siegessicher und Nino stellt sich hinter die Musikbox. Chloe hat sich mit ihrer Freundin Sabrina in die Forterste Reihe gestellt um Adrien ganz nah zu sein. Marinette steht gegen einer Säule aber nah an der Bühne während Alya etwas weiter vorne ihr Handy raus zuckt um das alles aufzunehmen.

Auf einmal wird es dunkel, eine Musik ertönt, Kunstneble erscheint auf der Bühne und der Vorhang öffnet sich. Adrien steht im Rampenlicht und seine Stimme ertönt den ganzen Saal.

Ihr sagt ihr wollt mir immer helfen.
Und seit immer für mich da.
Ich habe eine große Bitte, bitte erfüllt sie mir.
Ein Star zu sein ist oft schwer.

Ihr wollt doch höher schweben.
Ich erfülle euch diese Wünsche,
doch dafür müsst ihr mir was geben.

Ihr seid mein. Ich bin euer.
Doch mein Herz gehört nur einer Frau.
Der geheimnisvolle Ladybug.
Bringt sie zu mir, meine heimliche Geliebte,
Erfüllt ihr das, erfülle ich eure Wünsche.

Wer ein Star ist muss es zeigen.
Denn nur dann steigt er hinauf.
Wenn ihr Rücksicht nimmt habt ihr verloren.
Ihr seid es nicht wert nach oben zu steigen.
L-o-o-o-o-s

Besorgt sie.
Besorgt sie mir.
Ladybug, meine Geliebte.
Wenn ihr sie kriegt,
werd ich euch belohnen
mit euren großen Wünschen
dir ihr euch sehnlichst wünscht

Adriens Gesang wirkt, die Schüler, außer Marinette werden sofort völlig verändert.
Chloe hebt ihre Hand. „Ich werde sie dir besorgen mein Geliebter.“
Sabrina stimmt ihr zu. „Wir gehorchen dir Meister.“
Ayla geht wütend nach vorne. „Ich werde sie zuerst finden. Schließlich schreibe ich
einen Blog über sie. Ihr habt keine Chance“

Ihr seid mein. Ich bin euer
Doch mein Herz gehört nur einer Frau.
Der geheimnisvolle Ladybug.
Bringt sie zu mir, meine heimliche Geliebte,
Erfüllt ihr das, erfülle ich eure Wünsche.

Gehorcht jetzt mir meine treuen Freunde.

Holt sie.
Holt sie zu mir.
Ladybug meine Geliebte.
Wenn ihr sie mir bringt.
Werde ich euch belohnen.
Ich werde eure Wünsche erfüllen
Die ihr euch so sehr wünscht.

Marinette ist ganz schnell aus dem Saal verschwunden und versteckt sich, doch Adrien
hat das leider bemerkt und lässt seine Freunde woanders suchen, während er

Marinette heimlich hinter einer Wand beobachtet. Sie steht nämlich auf den Hof. „Seltsam, meine Hypnose hat bei ihr nicht funktioniert. Was soll das Marinette? Hä!“ Marinette holt Tikki aus ihrer Tasche. „Das glaube ich nicht. Marinette ist meine Ladybug.“

„Ohh. Bist du jetzt enttäuscht wer deine Geliebte ist mein treuer Freund?“ „Nein! Das bin ich nicht. Marinette war immer nett zu mir. Sie mochte mich auch so ohne meinen Ruf. Sie ist die perfekte für mich.“ „Dann hole sie dir. Mein treuer Freund. Gebt mir eure Miraculous und du wirst auf ewig mit dir vereint sein.“ Adrien lächelt und geht langsam auf Marinette zu.

„Marinette!“ Erschrocken dreht sich Marinette um, worauf Tikki sich schnell wieder versteckt hat. „Warum hast du dir mein Lied nicht zu Ende angehört. Das hat mich etwas traurig gemacht.“ „Adrien was hast du gemacht? Du hast ja alle verklärt.“ Adrien lächelt drauf nur und bleibt vor ihr stehen. „Ich wusste es. Alle würden meinem Zauber verfallen außer Ladybug, die ich suche. Und wenn du als einzige nicht auf meine Zauber rein gefallen bist, ist es klar. Du bist Ladybug Mylady.“ Er nimmt ihrer Hand an sich und küsst auf ihre Hand. Marinette ist schockiert. „Cat Noir! Adrien du bist...“ Adrien lässt ihre Hand los und lächelt. „Jetzt nicht mehr. Ich bin jetzt Cat Blanc und bin stärker als jemals zuvor. Komm mit mir und wir werden für immer zusammen sein.“ Adrien streckt die Hand nach ihr aus, doch Marinette geht geschockt zurück. „Das bist nicht du!“ Adrien schaut sie traurig an „Aber Marinette!“

Hawk Moth dringt wieder in Adriens Kopf ein. „Vordere sie heute Abend zu einen Tanz auf. Nur ihr zwei. Du bist jetzt so Mächtig, dass sie sogar dir verfallen wird. Dein Tanz wird sie in die Knie zwingen deine treue Partnerin zu werden.“

Adrien nickt und schaut Marinette entschlossen an. „Also gut. Mylady. Du willst die harte Tour? Gerne. Komme heute Abend zum großen Platz am Eiffelturm. Ich fordere dich dann zu einem Tanz auf um 20 Uhr. Eiverstanden?“ „Einverstanden!“ Adrien macht eine Neigung zu ihr, wie er das früher bei ihr als Cat Noir gemacht hat. „Ich warte auf dich Mylady.“

Traurig geht Marinette nach Hause und setzt sich in ihren Stuhl und denkt nach. „Wie soll ich Adrien besiegen beim tanzen? Ich kann nicht so gut tanzen. Und er ist ein Profi.“ „Ich helfe dir. Steck dir diese Steine an deine Ohrringe.“ Tikki zeigt Marinette rote Steine, die die Formen von Tränen haben. Sie steckt sie an ihre Ohrringe und ein rotes Licht umkreist Marinette, so hell dass sie die Augen zu machen muss. Als Marinette die Augen auf Macht und sich im Spiegel sieht traut sie ihren Augen nicht. Sie trägt ein Knielanges rotes Kleid mit schwarzen Punkten und dazu rote Schuhe und es ist Schulterfrei. Ihre Haare haben sich nicht verändert doch um ihren Hals trägt sie ein seidiges Halsband das hinten verschnürt ist, während die Bänder auf ihren Rücken fallen und trägt dazu eine rote Maske und eine leicht weiße Strumpfhose. „Tikki das ist wunderschön. Ich danke dir.“ Tikki ist ja mit ihr verschmolzen konnte aber noch kurz mit ihr reden. „Solange du dieses Outfit trägst kannst du super wunderschön tanzen. Wie ein Profi. So kannst du Adrien bestimmt retten. Und dein Glücksbringer ist unter deinen Rock.“ Ladybug schaut sofort nach. „Ein schwarzer Fächer? Was soll ich den damit? Ich finde es bald heraus.“ Ladybug macht sich auf den Weg. Da ihre Eltern heute Abend weg sind kann sie ohne Problem das Haus verlassen und macht sich auf dem Weg zum Eiffelturm. Als sie dort ankommt entdeckt sie, dass sich einiges

Verändert hat. Es war keiner da. Nicht mal im Restaurant vom Eiffelturm waren Gäste. Es war leer. Eine große Tanzfläche ist auf den Platz und die Laternen leuchten nur ganz schwach. Somit sorgt es für eine mysteriöse Tanzstelle. Sie sieht ihre Mitschüler und Freunde hinten auf den Bänken sitzen, die sie hypnotisiert ansehen. Nino steht vor einer Musikbox. Ladybug geht mehr auf die Tanzfläche zu und entdeckt in der Mitte Cat Blanc also Adrien. Er ist völlig anders als sonst als Cat Noir. Er trägt zwar ein schwarzes Hemd und schwarze Handschuhe doch darüber eine weiße kurze Jacke. Er trägt eine weiße Maske mit Katzenohren und eine weiße Hose. Seine Schuhe sind wieder schwarz. Er trägt auch einen weißen Umhang doch als er Ladybug sieht wirft er den Umhang von sich ab, den Chloe hypnotisiert auffängt und zusammen faltet. „Schön dass du meine Einladung angenommen hast Mylady. Keine Sorge. Sie schauen nur zu. Du siehst bezaubernd aus in dem Kleid.“ „Bitte! Höre auf damit. Das muss nicht so enden.“ „Doch muss es. Du willst dich mir ja nicht freiwillig anschließen. Aber vielleicht überzeugt dich ja doch dieser Tanz.“ „Was hast du vor?“ Sie geht geschockt ein paar Schritte zurück. Cat Blanc schnippt kurz mit den Fingern und die Musik ertönt und er fängt an zu singen.

Für mich warst du schon immer was Besonderes.
Nicht nur als Ladybug sondern auch so.
Eine Partnerin so wie dich gibt es bestimmt nicht noch einmal.
Bitte denke über mein Angebot noch mal nach.

Er geht elegant auf sie zu. Sie starrt ihn wiederum geschockt an.

Deine Zweifel kann ich wirklich gut verstehen.
Du hast Angst wir gehen den falschen Weg.
Doch wenn du dich nicht ergibst,
kann ich nichts mehr garantieren.
Bitte zwing mich nicht dir weh zu tun.

Auf einmal singen die Schüler auf der Bank.

Schließ dich uns an.
Schließ dich uns an
Sonst geht es dir am Ende nur noch schlecht.
Wenn du versuchst dich zu wehren.
Nehmen wir dich mit Gewalt.

Ladybug dreht sich mit eleganten Tanzschritten weg doch Cat Blanc steht schon wieder etwas hinter ihr, worauf sie sich geschockt um dreht und er wieder anziehend auf sie zu kommt.

Du bist wunderschön und magisch.
Dich zu verlieren, wäre tragisch.
Das ich dich haben muss liegt wohl auf der Hand.
Unser Ziel ist nicht mehr weit, bitte sei zur Hilfe nun bereit.
Dieser Tanz wird alles verändern.

Cat Blanc ist ihren Gesicht gefährlich nah gekommen das Ladybug vor Schreck fast

hinfällt.

Doch Cat Blanc fängt sie elegant an der Hüfte auf, so dass sie leicht in der Luft schwebt und

Cat Blanc Gesicht nur noch cm entfernt ist.

Die Schüler singen wieder.

Schließ dich uns an.

Schließ dich uns an.

Steht doch endlich dazu zu.

Wir sind besessen von Interesse.

Wir wollen sehen wie Paris nun untergeht.

Ladybug kann sich noch mal fangen, schafft es sich von Cat Blanc los zu reisen und will sich an ihn vorbei drehen, doch er schafft es sie am Handgelenk sanft fest zu halten. Sie dreht sich zu ihm um, der sanft lächelt und wieder singt.

Mein Plan ist so genial wie einfach.

Du bemerkst es doch schon auch.

Dich umschließt die Kräfte, die mir auch geschenkt wurden.

Sie es doch endlich ein.

Ich will doch nicht böses.

Ich verfolge nur ein Ziel.

Meine Partnerin zurück zu holen.

Während Cat Blanc singt, kommt er näher auf Ladybug zu, bis er seine freie Hand auf ihre Hüfte legen kann um sie fest an sich zu ziehen. Automatisch legt Ladybug ihre freie Hand auf seine Schulter. Sie tanzen einen verführerischen Tango. Ladybug merkt nicht das sich ihr Kleid verändert. Es wird schwarz und bekommt rote Punkte und auch ihre Maske wird schwarz, genau wie ihre Strumpfhose. Ladybug schaut Cat Blanc einfach in die Augen.

Wieder ertönt die Stimme der Schüler.

Schließ dich uns an.

Schließ dich uns an.

Damit ihr glücklich wird.

Oder wollt ihr weiter gnadenlos kämpfen?

Es liegt an dir wie es geschieht.

Ladybug kommt wieder zur Vernunft und stieß Cat Blanc von sich weg. Sie geht geschockt ein paar Schritte zurück, während er immer mehr auf sie zu geht und ihr die Hand mit einem Lächeln ausstreckt.

Höre auf zu kämpfen schließ dich uns an.

Höre auf zu kämpfen schließ dich uns an.

Ladybug dreht Cat Blanc den Rücken zu und holt den Fächer raus. Sie dreht sich zu ihm um und fängt selbst an zu singen.

Was ist nur mit dir geschehen?

Für meinen Sieg muss ich es wohl riskieren.
Was wird passieren wenn ich nun versage?
Diesen letzten Tanz möchte ich so gerne mit dir gehen.

Ladybug macht verführerische Drehungen auf Cat Blanc zu und legte Ihre Hand auf seine ausgestreckte Hand, während sie in der freien noch den Fächer in der Hand hat. Cat Blanc lächelt, dreht sie so dass sie sich in seine Arme eindrehen muss und möchte sie auf den Mund küssen.

Höre auf zu kämpfen schließt dich uns an.
Höre auf zu kämpfen schließt dich uns an.
JETZT

Cat Blanc will sie gerade küssen als der Fächer aufleuchtet und den Kuss vor den anderen versteckt wird. Ein helles Licht umschließt die ganze Tanzfläche. Hawk Moth ist schockiert.

„Nein! Was soll das? Was passiert da?“

Cat Blanc steht in einen hellen Raum und schaut Ladybug gegenüber an.

„Nimm meine Hand Cat Noir. Komm zurück zu mir. Lass uns gemeinsam Paris retten.“

Cat Blanc verliert eine Träne die auf seinen Ring fällt, der Akuma fliegt raus und wird wieder zu einem hellen Schmetterling. Cat Blanc wird wieder zu Cat Noir ganz in schwarz und nimmt Ladybugs Hand an und schließt sie darauf in seine Arme, was Ladybug mit einen lächeln erwidert. „Verzeih mir Mylady.“ „Habe ich schon längst. Miraculous Ladybug.“ Sie wirft den Fächer hoch und alles wird vom roten Licht umhüllt. Die Schüler sitzen nicht mehr auf der Bank sondern liegen schlafend Zuhause in ihrem Betten und wissen von nichts mehr. Auch im Restaurant erscheinen wieder ein paar Gäste und genießen ihren Abend so als wäre nichts passiert.

Hawk Moth ist sauer. „Eines Tages kriege ich dich Ladybug und Cat Noir und dann besitze ich eure Miraculous.“ Das Fenster schließt sich.

Die Tanzfläche ist auch verschwunden und Ladybug trägt wieder das rote Kleid. Als das Licht erlischt sieht man die beiden sich immer noch umarmen, als sie das Piepsen ihrer Miraculous hören und sich von einander lösen. Sie werden sich gleich wieder zurück verwandeln. Ladybug will schon abhauen doch Cat Noir hält sie fest. „Höre auf dich zu verstecken. Ich weiß das du Mylady bist, Marinette.“ „Aber Adrien. Ich bin nicht die richtige für dich. Ich bin tollpatschig und dumm.“ „Sag das nicht.“ Er schließt sie fest in seine Arme. „Du bist die einzig richtige für mich.“ Ladybug weitete die Augen und schaut in die Augen ihres Partners. Sie kommen sich sanft näher, schließen gleichzeitig ihre Augen und küssen sich. Indem Moment verwandeln sie sich zurück.

„Ich habe mir unseren Tanz ganz anders vorgestellt.“ „Ich mir auch Marinette. Deswegen bitte ich dich.“ Er macht eine Neigung vor ihr. „Jetzt mit mir zu tanzen Mylady.“ „Aber Adrien ohne Musik.“ Bevor Marinette weiter sprechen konnte, ertönt Musik, einige Musiker haben gesehen wie Adrien sie zum Tanz auffordert und machen eine schöne Musik. Marinette lächelt nur und nimmt die Einladung an und Adrien zieht sie nah an sich heran und legt seine freie Hand auf ihre Hüfte, während Marinette ihre freie Hand auf seine Schulter legt. Sie tanzen einen schönen Walzer und merken nicht dass die Gäste von dem Tanz aufmerksam werden und zuschauen. Doch das merken Marinette und Adrien nicht. Sie schauen sich einfach in die Augen und tanzen weiter.

Beim Ende des Tanzes dreht Adrien sich mit Marinette so dass sie sich nach hinten lehnen muss und Adrien sie geschwind auf der Hüfte fest halten kann. Sie lösen sich sanft von einander und man hört ein leichtes Klatschen von den Gästen. Die beiden gehen mit einer Verneigung weg.

Am nächsten Tag kommen die beiden Hand in Hand zur Schule. Alya hat es sofort gesehen und umarmt ihre Freundin. „Ich freu mich so für dich.“ „Das ist eine lange Geschichte!“ Marinette dreht sich zu Adrien zu, der ihr zu zwinkert. Chloe kocht innerlich vor Wut und geht mit Sabrina weg.

Adrien und Marinette wissen eins, zusammen können sie es schaffen Hawk Moth Pläne zu durchkreuzen.